

29. NOVEMBER 2021 - PRESSEMITTEILUNG

FINANZANLAGEN FÜR DEN FRIEDEN – INTERPEACE UND MIRABAUD FEIERN IHRE ZEHNJÄHRIGE PARTNERSCHAFT WÄHREND DER BUILDING-BRIDGES-KONFERENZ

Genf, 29. November 2021 – Im Jahr 2011 sind Interpeace – eine internationale Organisation für Friedensförderung – und Mirabaud eine langfristige Partnerschaft eingegangen. Während derzeit eine beispiellose globale Umweltbewegung die Welt der nachhaltigen Anlagen prägt, spielen Friedensbemühungen eine nicht weniger wichtige Rolle. Denn Frieden gehört zu den wichtigsten Faktoren, damit eine nachhaltige Entwicklung und dadurch auch mehr Stabilität, Wachstum und Wohlstand in einem Land überhaupt möglich sind. Ohne Frieden kein Wirtschaftswachstum und ohne ein ausgewogenes Wirtschaftswachstum kein dauerhafter Frieden.

Die Zahl der Konfliktherde nimmt zu. Um die 57 Länder sind heute betroffen und gelten als fragil. 1,8 Milliarden Menschen bzw. 85% der ärmsten Bevölkerung der Welt leben 2021 in solchen Gebieten (2,3 Milliarden dürften es bis 2030 sein). Fast ein Drittel der Menschen auf unserem Planeten sind mit Konfliktsituationen und entsprechend mit Armut und wirtschaftlicher Not konfrontiert.

„Allzu oft verunmöglichen die unsicheren Zustände und wiederkehrende Konflikte einen nachhaltigen Entwicklungsfortschritt in diesen Ländern – schlimmer noch, sie schrecken von Investitionen ab“, erklärt Scott Weber, Präsident von Interpeace. „Folglich ist es wichtig, die Friedensförderung (Ziel 16 für nachhaltige Entwicklung) und private Investitionen enger zu verknüpfen.“

Deshalb legten Mirabaud und Interpeace im Rahmen ihrer seit zehn Jahren bestehenden, innovativen Partnerschaft einen Fonds auf, der in Schwellenländer investiert und einen Teil der Gebühren an Interpeace ausschüttet. Lionel Aeschlimann, geschäftsführender Gesellschafter der Mirabaud Gruppe und CEO von Mirabaud Asset Management: „Diese Länder haben ein grosses potenzielles Wachstum, das aber durch wiederkehrende Konflikte gebremst oder sogar verhindert wird. Für uns lag es auf der Hand, dass wir eine Partnerschaft mit einer Organisation wie Interpeace eingehen wollten, die Friedensprozesse in den betroffenen Ländern unterstützt und damit die Grundlage für dauerhaften Frieden und Stabilität schafft.“

„Diese strategische Unterstützung durch Mirabaud und ihre Kunden hat es uns ermöglicht, in prekären Situationen gezielt und falls nötig schnell zu reagieren“, ergänzt Scott Weber.

Mirabaud ermöglicht seinen Kunden über einen Anteil-Fonds, einen Teil der erwirtschafteten Gewinne an Interpeace weiterzuleiten, während der Vermögensverwalter einen Teil seiner Verwaltungsgebühren weitergibt.

„Wir sind stolz, dass wir Interpeace bereits seit zehn Jahren unterstützen können. Diese Partnerschaft ermöglicht es, unsere Kunden und die Mirabaud-Gruppe in einem gemeinsamen Ansatz zu vereinen“, fügt Lionel Aeschlimann hinzu. „Die langfristige Unterstützung ist bei Friedensprozessen von grundlegender Bedeutung.“

„Diese Fondsstruktur, die Performance und Nachhaltigkeit miteinander verbindet, ermöglicht Anlegern, die dieses Ziel erreichen wollen, einen leichten Zugang zu Friedensprozessen“, so das Fazit von Lionel Aeschlimann. „Gerade in Genf, einem Ort der Finanzexpertise und der internationalen Zusammenarbeit, kann so etwas ermöglicht werden.“

Wie gut die Symbiose zwischen dem Finanz- und dem Nachhaltigkeitsbereich bereits funktioniert, zeigt die Konferenz Building Bridges, die vom 29. November bis zum 2. Dezember 2021 in Genf stattfindet. „Mirabaud hat vor zehn Jahren angefangen, auf diese Vision hinzuwirken. Heute sehen wir, dass es dem Finanzsektor gelingt, Friedensbemühungen zu unterstützen, und wir freuen uns, auf diesem Erfolg aufzubauen“, so Scott Weber. Interpeace wird am 1. Dezember bei einer Podiumsdiskussion im Rahmen der Building-Bridges-Konferenz die Eckpunkte der Initiative „Finance for Peace“ vorstellen. Auch dieses Projekt hat zum Ziel, Experten aus der Finanzwelt und Experten für nachhaltige Entwicklung und Friedensförderung näher zusammenzubringen. Eine Plattform, die die Zusammenarbeit, die Planung von Aktivitäten und Forschung erleichtert, soll letztlich die Entwicklung neuer friedensfördernder Finanzprodukte ermöglichen und damit einen Beitrag zu einem echten globalen Markt für Anlagen zugunsten des Friedens leisten.

Interpeace wurde 1994 von den Vereinten Nationen gegründet und ist eine internationale Organisation für Friedensförderung mit Sitz in Genf. Sie unterstützt in betroffenen Ländern Friedensprozesse in mehr als 20 Konfliktsituationen und unterstützt die internationale Gemeinschaft und insbesondere die Vereinten Nationen dabei, ihre Interventionsstrategien in Krisengebieten auszubauen.

Sie hilft den Gemeinschaften, ihre Konflikte selbst zu lösen, um den Frieden dauerhaft zu sichern – ohne dass diesen Ländern Lösungen von aussen aufgezwungen werden müssen.

Interpeace

Interpeace ist eine internationale Organisation, die sich für die Friedensförderung einsetzt. Seit mehr als 25 Jahren leitet sie Friedensförderungsprozesse und unterstützt die internationale Gemeinschaft und insbesondere die Vereinten Nationen bei ihren Friedensbemühungen. Interpeace wurde 2018 offiziell vom Bundesrat als internationale Organisation anerkannt. Interpeace hat ihren Hauptsitz im schweizerischen Genf und ist in über 20 fragilen Kontexten weltweit präsent.

Weitere Informationen finden Sie unter [**www.interpeace.org**](http://www.interpeace.org)

Mirabaud Asset Management

Mit Niederlassungen in Genf, Zürich, London, Luxemburg, Paris und Madrid ist die Vermögensverwaltungseinheit der Mirabaud-Gruppe auf Investment Management und Beratungsdienstleistungen spezialisiert.

Anlagemöglichkeiten von Mirabaud Asset Management umfassen :

- Inländische, regionale und globale Aktien ;
- Flexible Verwaltung von Anleihen, Wandelanleihen und High-Yield-Anleihen ;
- Alternative Anlageverwaltung ;
- Dynamische Multi-Vermögensallokation ;
- Private Equity.

Mirabaud Asset Management verfolgt bei allen Anlagen die gleiche Philosophie eines aktiven High-Conviction-Ansatzes zur Generierung von langfristigen, risikoadjustierten Renditen. Der Fokus auf Risikomanagement und die Umsetzung von Umwelt-, Sozial- und Corporate-Governance-Prinzipien sind wichtige Bestandteile der Tradition von Mirabaud.

Die Anlagephilosophie von Mirabaud Asset Management beruht auf dem zentralen Anliegen, Renditen für die Kunden zu erwirtschaften. Die langfristige Vision und die zielgerichtete Anlagestrategie sind dabei die Richtschnur. Klare Prozesse, die sich im Laufe der hundert jährigen Geschichte und Erfahrung im Anlagegeschäft herauskristallisiert haben, bilden die Basis für die angewandten Verfahren.

Weitere Informationen finden Sie unter www.mirabaud-am.com

Die Mirabaud-Gruppe

Die Mirabaud-Gruppe wurde 1819 in Genf gegründet und hat sich im Laufe der Zeit dank ihrer vier Grundwerte - Unabhängigkeit, Überzeugung, Verantwortung und Leidenschaft - zu einer internationalen Gruppe entwickelt. Sie bietet ihren Kunden massgeschneiderte Finanz- und Beratungsdienstleistungen in verschiedene Kernbereichen an: Wealth Management (Portfolioverwaltung, Anlageberatung und Dienstleistungen für unabhängige Vermögensverwalter), Asset Management (Vermögensverwaltung für institutionelle Kunden, Fondsverwaltung und -vertrieb) sowie hochqualifizierte Finanzdienstleistungen (Equity Research, Corporate Advisory und Intermediary Services).

Seit jeher steht für die Gruppe soziale Verantwortung und Nachhaltigkeit im Fokus und sie lebt diese Werte im Umgang mit ihren Kunden, ihren Mitarbeitenden und der Gesellschaft. Mirabaud ist seit 2010 Unterzeichnerin der von den Vereinten Nationen unterstützten Prinzipien für verantwortliches Investieren (Principles for Responsible Investment, PRI) und hat dank einer zielorientierten Gesamtstrategie und Governance in diesem Bereich die höchstmögliche Einstufung erhalten.

Die Gruppe beschäftigt 700 Mitarbeitende und verfügt über Niederlassungen in der Schweiz (Genf, Basel und Zürich), in Europa (London, Luxemburg, Paris, Madrid, Barcelona, Valencia und Sevilla) sowie weiteren Regionen weltweit (Montreal, Dubai, Abu Dhabi, Montevideo und São Paulo).

Weitere Informationen finden Sie unter www.mirabaud.com

Medienkontakte

Marionna Wegenstein
M. +41 79 410 99 49
mirabaud@dynamicsgroup.ch

Wegenstein Communication,
Partner der Dynamics Group

Luvini Ranasinghe
T. +41 79 475 64 95
ranasinghe@interpeace.org

Interpeace
Maison de la Paix
2E Chemin Eugène-Rigot
1202 Genf, Schweiz

Lydia Albrecht
T. +41 58 816 27 79
F. +41 58 816 33 90
lydia.albrecht@mirabaud.com

MIRABAUD & Cie AG
Boulevard Georges-Favon 29
1204 Genf, Schweiz